



# **FTV1860 Vereins-Info**

## **Berichte, Kurzmeldungen, Informationen, Termine**

### **November 2019**

#### **Der FTV 1860 auf dem Museumsuferfest (MUF) 2019**

Frankfurt feiert seit 1988 drei Tage seine Museen und seinen Fluss in einer einzigartigen Kombination von Kunst und Kultur, Musik und Gastronomie direkt am Main im Herzen der Stadt vor der wunderbaren Kulisse der Frankfurter Skyline. Mit ca. 2 Millionen Besuchern, den außergewöhnlichen Programmangeboten der Frankfurter Museen, zahlreichen Bühnenproduktionen und Inszenierungen ist das Museumsuferfest eines der größten europäischen Kulturfestivals.

16 Bühnen gab es 2019 entlang der ca. 7 km langen Feiermeile, eine davon in der Sportweltarena des Sportkreises Frankfurt am Holbeinsteg: Die Sport- und Kulturweltbühne. Auf dieser Bühne allein fanden über 60 Auftritte verschiedener Gruppen und Vereine statt, darunter fünf Gruppen des FTV 1860 mit 2 Gefechten der Fechtabteilung und 3 Auftritten von stepsNstyles.

Die Fechter/Innen brachten Ihre Waffen (Degen) mit. Davon, dass Fechten die Zuschauer in seinen Bann ziehen kann, hätten sich die Verantwortlichen der öffentlichen bildgebenden Medien vergewissern können, die diese Sportart total vernachlässigen! Die Paarungen waren jeweils weiblich und männlich besetzt, innerhalb der Paarungen ziemlich gleichwertig. Das eine Paar kam aus dem Jugendbereich, das andere Paar waren Erwachsene, die viel Erfahrung mitbrachten.

Obwohl kein fachkundiges Publikum vor der Bühne zu finden war, verfolgten viele Augen gespannt die Kämpfe. Wer zuerst 10 Punkte erreichte, war Sieger/In. Auch nur ein Vorsprung von einem Punkt reichte aus.

Die Zuschauer verfolgten gespannt die Finten, freien Angriffe, Paraden und Körperparaden, die Rimessen (wenn der erste Stoß nicht getroffen hatte) und natürlich auch die Abwehraktionen unserer Fechter und auch die Gegenstöße nach der Abwehr. Gespannt auch die Augen auf dem Melder wenn dieser einen Treffer akustisch ankündete. Zeigte er grün oder rot? Welche Partei erhielt den Punkt? Stimmt die eigene Wahrnehmung mit dem Melder überein? Beide Wettkämpfe, zeitlich von einander getrennt, hatten eins gemein: Sie erhielten zusätzliche Spannung dadurch, dass es oft pari stand. So endeten die Begegnungen dann auch mit 10:9 bzw. 10:8, letzteres Ergebnis durch einen gleichzeitigen Treffer auf beiden Seiten.

Die Reaktionen im Publikum, auch nach Beendigung der Wettkämpfe, lassen darauf schließen, dass nicht nur Interesse am Probetraining im FTV 1860, sondern an der Sportart überhaupt geweckt wurde.

Nicht nur die Zuschauer, auch der Bühnenmoderator war überrascht, dass von Montag bis Freitag jeweils 4 bzw. 5 Stunden Fechttraining im FTV 1860 stattfinden. Wir hoffen, dass viele der Zuschauer der Einladung folgen, diesen spannenden aber auch anstrengenden Wettkampfsport mit vom FTV geliehener Ausrüstung auszuprobieren.

Unsere stepsNstyler sind seit Jahren fester Bestandteil des Programms auf der Sportweltbühne beim MUF. Einige aus der großen Gruppe waren in vergangenen Jahren schon hier präsent, für andere war der Auftritt vor so großem Publikum absolutes Neuland. In diesem Jahr reichte die Gruppe mit ihren über Samstag und Sonntag verteilten drei Auftritten von den Kleinen bis zu den jungen Erwachsenen. Der Bühnenmoderator berichtete in seiner Ankündigung davon, dass die erfolgreiche Wettkampfsaison der Hip Hopper bereits abgeschlossen sei, die Akteure aber immer noch heiß auf ihren leidenschaftlichen und ausdrucksvollen Sport sind. Die Choreographie aus allen erfolgreichen Wettkampfauftritten wartete auf die Zuschauer.



Allein die Musikauswahl fand schon positiven Widerhall im Publikum. Es gab kaum einen, der nicht rhythmisch mitging. Die kleinsten Fans hatten sich direkt vor der Bühne versammelt. Vielleicht liegt man nicht falsch mit dem Gefühl, dass Zuschauer vergangener Jahre sich im Vorhinein über das Bühnenprogramm informiert hatten um dabei zu sein.

Laut Programm gab es zu erleben: *Crews Masaleh* und *Young Generation*, urbane Schrittkunst des HipHop. Die verschiedenen Gruppen aus der großen Crew wechselten sich ohne Pause ab. Den auch aktiven Background bildeten die Mitglieder, die nicht gerade im Vordergrund zu sehen waren. Dazwischen immer wieder Soli, die großen Beifall erhielten. Kleine Gruppen, deren Synchronität absichtlich durch Asynchronität unterbrochen wurde, hinterließen ebenfalls starken Eindruck.

Nach dem Auftritt war die Abteilungsleiterin Raquel Landau-Schmitt Interviewpartnerin auf der Bühne. Von ihr war von den vielen nationalen und internationalen Erfolgen zu erfahren, von Reisen ins Ausland und vielem mehr. Auch hier waren der Moderator und die Zuschauer überrascht, dass sich die Mitglieder von stepsNstyles



Bild: Der begeisterte Hip Hop Nachwuchs auf dem MUF

als Bestandteil des FTV 1860 von Donnerstag bis Sonntag (ja Sonntag!) dort zum Training einfinden und Ihnen hier sehr große Zeiträume zur Verfügung stehen. Interessenten aus den begeisterten Zuschauern lud Raquel unabhängig vom Alter ein, zum FTV 1860 ins Training von stepsNstyles zu kommen und es einfach auszuprobieren. Natürlich seien alle willkommen, aber Interessierte des männlichen Geschlechts wären noch herzlicher willkommen. Raquel kündigte in Kürze einen Workshop „Breakdance“ an, der wohl hauptsächlich das Interesse der männlichen Jugend weckt.

Der FTV 1860 hat sich auf dem MUF wieder toll präsentiert. Bei allen Darbietungen waren junge Zuschauer zu sehen, die bis an die Bühnenkante standen. Nicht nur beim mitreißenden HipHop sondern auch beim so spannenden Fechten. Ebenfalls konnten Zuschauer beobachtet werden, die dem Andrang um die Bühne entflohen und ihren Platz auf dem Holbeinsteg fanden. Hier konnten sie über die Menge auf die Bühne schauen. Vielleicht hat der Beat vom HipHop durch die begeistert mitmachenden Zuschauer einige Schwingungen der Brücke verursacht.

Text: Dieter Schönwies

### **Karate-Aufführung bei der Europäischen Woche des Sports**

Unter dem Motto „Getting Europe to #BeActive“ ruft die Europäische Kommission seit 2015 alle Europäer auf, sich mehr zu bewegen. Während der *Europäischen Woche des Sports* in Frankfurt (vom 23. – 29. September), wurde die Karateabteilung gefragt, mit einer Aufführung ihren „Beitrag“ zu leisten. Unter der Leitung von Dr. Darius Mehr haben 20 Karatekas eine tolle und beeindruckende Vorstellung präsentiert. Wir standen auf der #BeActive-Bühne unten am Main und boten ein abwechslungsreiches Programm. Zuerst wurden einige Grundtechniken und Katas vorgeführt, danach haben wir gezeigt, wie die Techniken bei Karate und Selbstver-



teidigung angewendet werden. Besonders beeindruckend für das Publikum waren die Beiträge der Kinder und Jugendlichen. Sie haben mit viel Enthusiasmus verschiedene Situationen, bei denen Selbstverteidigung hilfreich sein kann, unterhaltsam dargestellt.

Anschließend hat Dr. Mehr von unserem Verein berichtet und dem Publikum interessante Informationen zu Karate und unserer Abteilung gegeben.

*Text: Vibeke Biondo*



*Bild: Darius Mehr mit den FTV Karateka*

## Neues aus der Fechtabteilung

### **Erstmalig in der Geschichte: 2 Mannschaften gewinnen den FTV-Wanderpokal**

Beim Hessischen Ranglistenturnier, ausgerichtet vom Frankfurter Turnverein 1860 am Wochenende 7./8. September, starteten dieses Jahr 150 Fechterinnen und Fechter aus Hessen, Bayern, Baden-Württemberg sowie internationale Gäste aus Ungarn, Bulgarien, Frankreich, Luxemburg, der Slowakei und Belgien. Gefochten wurde Degen und Florett in den Altersklassen U17 und U20.

Die FTV-Fechterin Alessia DeAngelis erreichte in der Altersklasse U20 den dritten Platz.

Den Wanderpokal für die beste Mannschaft gewannen zum ersten Mal in der Geschichte des FTV-Pokals (seit 1990) gleich zwei Mannschaften: Eintracht Frankfurt und TG Dörnigheim erreichten jeweils 10 Punkte in der Mannschaftswertung und teilen sich damit Platz 1.

Das gesamte Turnier war von einer freundschaftlichen, internationalen Atmosphäre geprägt. Leider kam es am Sonntag zu einem größeren Zwischenfall: Ein junger Fechter verletzte sich schwer und musste mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht werden. Vielen Dank an unseren Sanitätsdienst, Frau Dr. Ahmed und Erika Fenner, die den Verletzten bis zum Eintreffen des Krankenwagens vorbildlich erstversorgt haben. Der junge Mann wurde zwischenzeitlich operiert. Wir wünschen ihm weiterhin gute Besserung und hoffen auf schnelle Genesung!

Unser Dank gilt – wie jedes Jahr – allen Helferinnen und Helfern sowie denjenigen, die das Büffet mit ihren Kuchen und Salaten ausgestattet haben!

Weiterhin bedanken wir uns recht herzlich bei der Frankfurter Sparkasse, welche uns die Sachpreise gespendet hat, sowie bei Fechtsport Langenkamp für die Spende der Pokale.

### **Hessische U20-Meisterschaften in Darmstadt**

Bei der Hessischen U20-Meisterschaft am 15. September in Darmstadt gewann Tassilo Ixkes im Einzel Bronze, Alessia DeAngelis erfocht sich den 9. Platz.

Beim Mannschaftswettbewerb gewannen Tassilo Ixkes, Michel Fuhrmann und Leo Pistunovich Bronze.

### **World Cleanup Day**

Zum *World Cleanup Day* am 21. September wollten auch wir von der Fechtabteilung einen Beitrag leisten. Daher trafen wir uns um 11 Uhr am Ravenstein-Zentrum zu einer Müllsammel-Aktion. Dabei waren von den Jugendlichen Anna Kämmerer, Johanna Jurczek, Maja Seiffermann und Valerio Giannolo.

Wir begannen unsere Säuberungsaktion rund um das Ravenstein-Zentrum und stellten schnell fest, dass der größte Teil des herumliegenden Mülls aus Zigarettenkippen und leeren Zigarettenpäckchen bestand. Uner-

müde sammelten die Kinder Zigarettenkippe um Zigarettenkippe auf. Vom Ravenstein-Zentrum aus säuberten wir den Gehweg rund um die U-Bahn-Haltestelle Zoo und machten uns dann über die Grüne Straße, entlang der kompletten Umlandstraße auf zur Weseler Werft.

Am Mainufer angekommen konzentrierten sich die Kinder auf den Bereich unter einer Brücke. Die Müllsäcke füllten sich mit unglaublichen Mengen an Kronkorken, Zigarettenkippen, Bonbonpapieren, leeren Alkoholflaschen, aber auch mit weggeworfenen Kopfhörern, Batterien und einer Staubsaugerdeckklappe.



Nach über drei Stunden machten wir uns auf den Weg zur Sammelstelle an der Honsellstraße, wo wir uns mit Wasser und Äpfeln vom Lohrberg stärken durften. Der gesammelte Müll wurde auch direkt vor Ort gewogen: Unglaubliche 10kg Müll haben wir zu sechst gesammelt. Insgesamt wurden am Mainufer 300kg Müll aufgesammelt. Die Kinder waren fasziniert, wie viele Zigarettenkippen und Kronkorken tagtäglich einfach auf dem Boden landen, denn bereits eine einzige Zigarettenkippe verseucht 40l Grundwasser.

Ein ganz herzliches DANKESCHÖN an Maja, Anna, Johanna und Valerio für ihren tatkräftigen Einsatz! Wir hoffen, im nächsten Jahr noch viel mehr Helfer motivieren zu können; denn Umweltschutz geht uns alle etwas an.

*Bild: Unsere fleißigen Umweltschützer mit den „Früchten“ ihrer Arbeit*

### **Silber für Valerio in Rohrbach**

Valerio Giannolo startete am 27. September in Rohrbach beim *Saar/Lor/Lux/Pfalz-Turnier*. Er focht sich souverän bis ins Finale vor, wo mit Hervé Colling vom Fechtterring Hochwald-Wadern ein ihm gut bekannter Gegner wartete. In einem nervenraubenden Finalkrimi schenkten sich die beiden Fechter nichts. Am Ende unterlag Valerio ganz knapp mit 9:10 und landete somit auf Platz 2.

Da Valerio, angespornt von seinem Erfolg bei der U13, für ein Wochenende noch nicht genug gefochten hatte, ging es am Sonntag spontan in die Verlängerung: Valerio (10 Jahre) startete bei der U15 Offenen Saarlandmeisterschaft. Der Erfolg vom Vortag hatte wohl ungeahnte Kräfte bei Valerio freigesetzt, der in der Gesamtwertung einen sehr starken 7. Platz erreichte.

### **Platz 12 für Tassilo beim Stefan-Haukler-Turnier in Offenbach**

Am 12. Oktober startete Tassilo Ixkes beim *Stefan-Haukler-Turnier* in Offenbach. Dabei handelt es sich um ein Qualifikationsturnier für die Deutsche Rangliste der U20. Insgesamt starteten 110 Fechter aus ganz Deutschland.

Tassilo focht eine sehr gute Vorrunde mit 5 Siegen und nur einer Niederlage. Er war nach der Vorrunde als 23. gesetzt und sicherte sich so ein Freilos für das 128er-KO.

Im 64er-KO gewann Tassilo deutlich mit 15:8 gegen Philipp Böhmer vom Fechtclub Krefeld. Auch das nächste Gefecht gegen Hendrik-Kilian Kolditz aus Leverkusen konnte Tassilo mit 15:14 für sich entscheiden. Er zog damit in die Runde der letzten 16 ein. Dort traf er auf Louis Bongard aus Leverkusen, dem er sich leider mit 9:15 geschlagen geben musste. In der Endwertung bedeutete dies einen sehr starken 12. Platz für Tassilo, der gleichzeitig auch auf Platz 12 der Deutschen U20-Rangliste vorrückte und sich somit für den World Cup in Riga qualifizieren konnte. Eine wirklich großartige Leistung! Herzlichen Glückwunsch!!



### **allstar Cup Reutlingen**

Kirill Timoshenko focht am 19. Oktober beim *allstar Cup* in Reutlingen, einem Qualifikationsturnier für die Deutsche Rangliste der Senioren. Das Turnier war mit 140 Startern stark besetzt.

Kirill focht eine sehr gute Vorrunde mit 5 Siegen und nur einer knappen Niederlage (4:5). Im 128er-Tableau traf Kirill auf Steven Berger vom FC Berlin Süd-West, den er mit 15:10 besiegte. Im 64er-Tableau hieß Kirills Gegner Robert Brandts vom Lüdenscheider TV. Auch ihn besiegte er mit 15:10. Im 32er-Tableau traf Kirill auf Jan Talan vom USC München, dem er sich leider mit 11:15 geschlagen geben musste. In der Endwertung bedeutete dies einen sehr starken 21. Platz für Kirill – eine wirklich solide Leistung!

### **Valerio Saarländischer Vizemeister im Einzel und mit der Mannschaft**

Valerio startete am 2. November in Heusweiler-Holz bei der Offenen U13-Saarlandmeisterschaft. Nach einer sehr guten Vorrunde mit nur einer Niederlage konnte er sich ein Freilos für das 16er-Tableau sichern. Im Viertelfinale besiegte er seinen Gegner Felix Krier (Saarlouis) mühelos mit 10:0. Im Halbfinale bekam er es mit dessen Zwillingsbruder Linus Krier zu tun. Auch dieses Gefecht konnte Valerio mit 10:8 für sich entscheiden. Im Finale unterlag er Hervé Colling vom Fechterring Hochwald-Wadern mit 7:10 und sicherte sich somit den Titel des Saarländischen Vizemeisters der Altersklasse U13.

Im Anschluss durfte Valerio noch in der Startgemeinschaft mit der TG Rohrbach (Jannes Lambert, Christopher Tröß und Sebastian Hornung) am Mannschaftswettbewerb teilnehmen. Die Jungs schlugen sich wacker gegen die Mannschaft des Fechterrings Hochwald-Wadern. Das Gefecht endete mit 38:45.

Herzlichen Glückwunsch an Valerio für den doppelten Vize-Saarlandmeister-Titel und herzlichen Dank an die TG Rohrbach, dass Valerio bei Euch mitfechten durfte!

### **Hervorragende Leistung von Tassilo beim World Cup in Riga**

Nachdem Tassilo im Oktober nach dem Turnier in Offenbach auf Platz 12 der Deutschen Rangliste der U20 vorgerückt war, durfte er am 9. November beim Weltcup in Riga teilnehmen.

Insgesamt traten 247 Fechter aus der ganzen Welt an. Das Niveau war unglaublich hoch. Für Tassilo war es das erste richtig große internationale Turnier. Die anderen Teilnehmer seiner Vorrunde haben alle schon an diversen Einzel- und Teamwettbewerben bei Europa- und Weltmeisterschaften teilgenommen.

Tassilo errang in der Vorrunde 4 Siege. Er gewann 5:3 gegen den EM-Neuntplatzierten Tomasz Kaluzinski aus Polen, 5:2 gegen Ervins Marinuks aus Lettland, 4:2 gegen Kanan Malikzade aus Azerbaidshan und 5:1 gegen Hadrian Favre, der bei der letzten EM Fünfter wurde. Durch diese super Leistung war er für die Direktausscheidung als 64. gesetzt und sicherte sich so ein Freilos für das 256-Tableau.



*Bild: Tassilo im heißen Gefecht*

Im 128er-Tableau traf er auf den Franzosen Fabien Duchesnay, dem er sich leider ziemlich knapp mit 12:15 geschlagen geben musste. In der Endwertung erlangte Tassilo einen großartigen 88. Platz und war sechstbester Deutscher. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

*Texte: Nadine Giannolo*



### Organisieren, helfen. Und natürlich fechten - Götz Remus wird 80

Der 80. Geburtstag steht Ende Dezember vor der Tür, das 70-jährige Fecht-Jubiläum folgt im Jahr darauf. Ehefrau Brixi und Sohn Marc werden dabei sein, es wird Glückwünsche hageln, aber auch viel Dank von allen Seiten, vor allem aus dem Sport. Die wichtigsten Neuerungen und Entwicklungen der Fechtabteilung des Frankfurter Turnvereins 1860 hat Götz Remus nicht nur begleitet, sondern mit auf den Weg gebracht und gestaltet, bis hin zum Umbau der Fechthalle. Bei der Renovierung und umfassenden Modernisierung war Götz beinahe täglich vor Ort, um zu helfen, schreinern, renovieren – nur den 120 Kilogramm schweren, alten Heizkörper ließ er dann aber doch lieber stehen.

Organisieren und Anpacken gehören dazu, das Beschäftigt-Sein sowieso. Götz Remus ist gelernter Chemo-Techniker, machte sich im Textilhandel selbstständig und erfindet sich 1980 als Antiquitätenhändler (Spezialgebiet historische optische Geräte) noch einmal beruflich neu. Zur großen Pause reichte es da zwischendrin nur



*Bild: Unser Jubilar – wie damals, so auch heute sehr aktiv*

einmal: Mit der Auflösung der Fechtabteilung der Frankfurter Eintracht im Jahr 1971 begann eine fechtfreie Zeit, die 1983 mit dem Eintritt in den FTV 1860 endete.

Begonnen hatte Götz 1950 in seiner Heimatstadt Gelnhausen; das erste Turnier in Neu-Isenburg bestritt er 1952 mit dem Florett und einer von der Mutter genähten Fechtjacke. 1963 wurde Götz Mitglied bei Eintracht Frankfurt, 20 Jahre später beim FTV 1860. Auf 160 Jahre Fechtsport wird der FTV im Jahr 2020 zurückblicken können, an fast 40 Jahren davon hat Götz mitgearbeitet. Seit 1986 richtet der Verein die Frankfurter Stadtschulmeisterschaften aus; 1987, als sich die Mitgliederzahl mit dem Übergang der Fechtabteilung der TG Bornheim schlagartig verdreifachte, wurde Remus Abteilungsleiter.

In die folgenden Jahre fiel die Einführung der vereinsinternen Meisterschaft, des Poolfechtens (1989), und die Erstauflage des heute als FTV Pokal bekannten internationalen Jugendturniers im Jahr 1990, das sich vor allem osteuropäischen Ländern öffnete. Für viele Fechter aus Ländern des ehemaligen Warschauer Pakts war der FTV Pokal das erste Turnier im Ausland. Verpasst hat Götz keines davon, zumindest scheint es so.

Nach zehn Jahre an der Spitze der Fechtabteilung wechselte Götz Remus ins nächste Ehrenamt beim Kinder- und Jugendtelefon, dem *Sorgentelefon Frankfurt*. Er ist dort heute noch zu finden, baut weiter in der eigenen Werkstatt Regale und Schränke für Waffenkammer und TD der Fechtabteilung und steht natürlich auf der Planche, jeden Montagabend. Helfen und fechten gehören einfach dazu.

*Text: Jan-Henrik Muche*

### Stand der Bauarbeiten

Die Bauarbeiten in unserem schönen Verein, die uns alle nun schon eine ganze Weile auf Trab halten, nähern sich der Fertigstellung. Wie die meisten von Euch ja sicher schon mit einem Blick durch die Scheibe sehen konnten, sind die Fechtbahnen bereits seit mehreren Wochen fertig und in Betrieb. Der Boden rund um die Bahnen ist beauftragt und wird, so alles nach Plan läuft, noch vor Weihnachten fertiggestellt, sodass der Albert-Bank-



Saal pünktlich zu den Feiertagen im festlichen Glanz erstrahlen kann. Auch die fehlende Brandschutztüre (momentan schließt ein Provisorium den Raum) wird Mitte Dezember noch geliefert.

Für die Hitze des kommenden Sommers wurden die Fenster unseres „Sälchens“ auch mit Jalousien ausgestattet, die verhindern sollen, dass sich der Raum gar zu sehr aufheizt, sind die Fechtanzüge unserer Sportler doch schon „muckelig“ genug.

*Bild: Eine kleine „voher/nacher“-Impression aus dem Sälchen*



Pünktlich vor unserem Kinderbewegungsfest am letzten Wochenende wurden noch die Türen zum neuen Putz-Raum sowie dem Klavierraum angebracht, damit die Sicherheit der kleinen und großen Gäste gewährleistet war. Diese beiden Räume werden auch noch im Dezember fertiggestellt, d. h. dass dann endlich auch wieder der Spind-Raum (die Umkleide) hinter der August-Ravenstein-Halle genutzt werden kann, worauf einige von uns schon sehnsüchtig warten.

Auch die Arbeiten im Flur des 1. OG werden noch im Dezember ihren Abschluss finden. Dort müssen noch die Arbeiten an der Elektrik, an der auch noch Anschlüsse im 2. OG hängen (was die Sache zusätzlich kompliziert hat), beendet werden, bevor die Firma Meister die Decke abhängen kann. Erst dann können die Lampen und die Rauchmelder angebracht werden. Der abschließende Anstrich, der die Empore wieder ansehnlich machen wird, folgt zeitnah.

Das andere Großprojekt der neuen Schließanlage ist in vollem Gange und wird in der ersten Dezember-Woche zum Abschluss kommen. Seit dem 20. November können/müssen/sollten in der Geschäftsstelle die neuen Transponder (gegen Kautions von 60 Euro) abgeholt werden, und bis zum 6. Dezember sollten dann alle Schlösser getauscht sein, sodass man in die damit ausgestatteten Räume und Hallen nur noch mit diesem Zutritt bekommt. Leider konnten aus Budget-Gründen (noch) nicht alle Schlösser mit dem neuen Schließsystem ausgestattet werden, aber eine Nachrüstung peu à peu ist für die kommenden Jahre je nach Budget angedacht.

Der Vorstand freut sich, dass mit diesem Wunsch-Projekt die Sicherheit der Zugänge in unserem Verein erhöht werden kann, mal abgesehen von dem angenehmen Umstand, nicht mehr so viele Schlüssel am Schlüsselbund zu haben.

*Text: Cornelia Argast*

### **Nachwuchstalente in Bratislava bei der Schach-Europameisterschaft**

Nach zwei kleineren Überraschungen gegen die Drittligisten Marburg und Gernsheim war Schluss mit lustig. Im Halbfinale des Landespokals scheiterten wir nach großem Kampf gegen den späteren Turniersieger SC Heusenstamm aus der 2. Bundesliga mit 1:3 und verpassten somit knapp die Qualifikation für den Pokal auf Bundesebene.

In die Saison sind unsere Mannschaften eher durchwachsen gestartet. Während die erste Mannschaft mit dem Saisonstart sehr zufrieden sein kann und in der oberen Tabellenhälfte der Hessenliga steht, wird den weiteren Mannschaften 2-5 eine harte Saison im Abstiegskampf bevorstehen.



Durch ihr sehr gutes Abschneiden bei der Deutschen Meisterschaft der U12 hatten sich Bennet Hagner und Lucas Foerster-Yialamas (als Deutscher Meister!) für die Europameisterschaft im slowakischen Bratislava qualifiziert. Dort lief für unsere beiden Jugendspieler zwar nicht immer alles rund, doch am Ende konnten sich Bennet (5 Punkte aus 9 Partien) und Lucas (4,5 Punkte aus 9 Partien) beide in der oberen Tabellenhälfte platzieren.

*Text: Peter Ortinau*

## **Inklusion auf allen Ebenen FTV 1860 und IM-PULSE gehen gemeinsam neue Wege**

Nach vielen Jahren der erfolgreichen Kooperation zwischen dem Frankfurter Turnverein 1860 und einem sozialpsychiatrischen Trägerverein in Frankfurt am Main, gründete sich im August 2018 die neue gemeinnützige Unternehmensgesellschaft „IM-PULSE inklusives Sport- und Kulturmanagement“ (nachfolgend IM-PULSE) in Frankfurt am Main. Unter der Federführung der Mitarbeiter des Frankfurter Vereins um Elvira Marburger und Jan Zwingenberger sowie des selbständigen Sporttherapeuten Jürgen Medenbach verfolgt IM-PULSE die Integration von benachteiligten Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen an der Teilnahme von Sport- und Kultur-Angeboten. Der Schritt zur Gründung dieser neuen Plattform liegt zunehmend darin begründet, neben den klassischen Sportvereinen eine flexiblere Organisation zur Umsetzung von Integrationsangeboten am Markt zu platzieren. Damit verfolgt IM-PULSE das Ziel, flexibler dem wachsenden Bedarf an Hilfen für Menschen mit komplexem Integrationsbedarf gerecht zu werden. Mit der Gründung der neuen Gesellschaftsform möchte die Unternehmensgesellschaft zum anderen einen aktiven Beitrag leisten, um dem Trend des finanziellen Rückzugs kommunaler und überörtlicher Sozialhilfeträger zur Umsetzung integrativer Hilfen mit neuen Umsetzungskonzepten und Finanzierungsmöglichkeiten für die von uns betreuten Menschen entgegen zu wirken

IM-PULSE kooperiert dabei mit dem FTV 1860 und anderen Einrichtungen, z.B. der Vitos Klinik Bamberger Hof (psychiatrische Klinik in Frankfurt am Main), dem Martinushaus (einem Wohnheim für psychisch kranke Migranten der Diakonie), der DRK Flüchtlingsseinrichtung in der Ludwig Landmann-Str. in Frankfurt am Main sowie dem Fußballverein SV Sachsenhausen. Weiterhin werden im Zuge des Aufbaus neuer Netzwerkstrukturen Kontakte zur Hessischen Beratungsstelle „Inklusion Hessen“ in Frankfurt am Main, dem Referat Sport für Menschen mit Behinderung, Inklusion im Hessischen Ministerium des Inneren und Sport sowie dem Landessportbund Hessen geknüpft.

Durch Sport und Bewegung können die psychischen und körperlichen Folgen des Handicaps sowie die Integrationsfähigkeit von Benachteiligten positiv beeinflusst werden. Darüber hinaus dient Sport der psychischen Stabilisierung durch die Stärkung von Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl. Auch die Möglichkeiten zur sozialen Teilhabe durch den Sport sind beachtlich.

Die neuen Ziele von IM-PULSE im Einzelnen

- Schaffung von Möglichkeiten zur Teilhabe Behinderter und von Behinderung Bedrohter bevorzugt in den Bereichen Sport und Kultur.
- Teilhabe an barrierefreien Angeboten im Sport und Kultur Bereich.
- Teilhabe am Vereinsleben.
- Unterstützung von Vereinen um barrierefreie Sportangebote zur Verfügung zu stellen.
- Durchführung eigener Sport- und Inklusionsangebote für Menschen mit Behinderungen.
- Schaffung von barrierefreien Integrationsmöglichkeiten in Sport und Kultur
- Integrationsangebot für Bürgerkriegsflüchtlinge.

- Entwicklung/Durchführung von sport- und psychosozialen Betreuungskonzepten
- Coaching von Trainern/Übungsleitern, um Angebote zur Teilhabe am Vereins-Leben durchzuführen
- Bereitstellung eines pädagogischen Mittagstisches mit Hausaufgabenbetreuung.
- Durchführung von Sport- und Freizeitcamps in Kooperation mit Schulen und Kindertageseinrichtungen.

Im Rahmen des zwischen dem FTV 1860 und IM-PULSE geschlossenen Kooperationsvertrags wurden an Ostern und in den Herbstferien gemeinsam ein erstes inklusives Fußballcamp „Elf Freunde\*Innen müsst ihr sein“ beim SV 1894 Sachsenhausen durchgeführt.

Das inklusive Fußballcamp zielte darauf ab, mit einem qualifizierten sportlichen, kulturellen und pädagogischen Angebot allen Kindern und Jugendlichen in einer Atmosphäre aus Freude und Wertschätzung Impulse für ihre sportliche und persönliche Entwicklung zu bieten. Die Organisatoren des Fußballcamps arbeiten inklusiv in sozialer und kultureller Hinsicht; mit Fußballspielen wird das physische und psychische Wohlbefinden gefördert. Das gilt auch für Kinder- und Jugendliche mit einem Handicap. Durch die sportlichen Aktivitäten in der Gemeinschaft werden soziale Kontakte gefördert, Erfolgserlebnisse erreicht, mehr Selbstwertgefühl und eine gute Fitness erzielt. Die Krankheitssymptome gehen zurück, die Lebensqualität steigt. Eine persönliche Entwicklung findet statt. Die Stärkung der Kompetenzen erfolgt durch Bewegung in individuellen und gemeinsamen Trainingseinheiten innerhalb des Fußballcamps.

Im Rahmen dieses Pilot-Projekts wurden 50 Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Fähigkeiten und



*Bild: Alle Teilnehmer des Fußball-Camps hatten großen Spaß zusammen*

besonderen Bedürfnissen - z.B. mit nicht altersgemäßem Bewegungsvermögen, nicht immer angemessenem Sozialverhalten, Entwicklungsverzögerungen, ADHS, Autismus-Spektrum-Störungen, Verhaltens- und emotionalen Störungen u. ä. m. - die Möglichkeit geboten, in einem normalen Fußballverein zu trainieren bzw. mit bestehenden Jugend-Teams des SV Sachsenhausen am Spielbetrieb teilzunehmen.

Es geht darum, solchen Kindern und Jugendlichen außerhalb von besonderen Schulen oder außerhalb von ihren Hilfesystemen Sportaktivitäten im 'ganz normalen' Sportverein zu ermöglichen. Damit wollen die Kooperationspartner, sofern und indem Sie erfolgreich arbeiten, auch andere Sportvereine und Institutionen dazu ermutigen, ähnliche Wege im Zuge der Inklusion zu wagen.

Ein weiteres inklusives Fußballcamp in Kooperation mit dem FTV 1860 sowie dem SV Sachsenhausen ist vom 06. – 09. April 2020 aktuell in Planung.

*Text: Jürgen Medenbach*



## Mitglieder, die zu früh von uns gingen

### Nachruf Margrit Krauß

Plötzlich und unerwartet ist Margrit Krauß am 20. November 2019 verstorben. Sie war Gründungsmitglied der Wanderabteilung und über viele Jahre Abteilungsleiterin. Viele schöne Wanderungen, unvergessliche Wanderfahrten und Feste verdanken wir ihrer Organisation. Außerdem war sie lange Jahre aktiv in der Gymnastikabteilung. Wir werden Sie sehr vermissen.

*Text: Angelika vonTresckow*



### Nachruf Günter Hofmann

Im Oktober dieses Jahres verstarb Günter Hofmann. Er war über 40 Jahre Mitglied im Verein. Der Verein und seine Tennisabteilung haben ihm viel zu verdanken. Er hat seine berufliche Qualifikation als Bauingenieur über viele Jahre ehrenamtlich in den Dienst des Vereins gestellt. Die, die ihn in der Tennisabteilung kannten, haben ihn immer als unkomplizierten, gut gelaunten, d. h. liebenswürdigen Sportkameraden erlebt. Wir werden ihn in bleibender Erinnerung behalten.

*Text: Karl Tramer*



# FRANKFURT MEETS NEW ORLEANS JAZZ AN ZEIL + ZOO



## Jahresabschlusskonzert



## Barrelhouse Jazzband

**Sonntag, 15. Dezember 2019**

15:00 Uhr

Einlass ab 14:00 Uhr

***Ravenstein-Zentrum***

Vorverkauf: 19 €

Abendkasse: 20 €

Info / Karten:

[www.ftv1860.de](http://www.ftv1860.de) / Unser Angebot / Tanzen und Kultur / Jazz  
[Jazz@FTV1860.de](mailto:Jazz@FTV1860.de)

Tel.: 0172/7366557



## Termine

- 15.12. Jahresabschlusskonzert der Barrelhouse Jazz Band 15 Uhr (Einlass 14 Uhr)  
 Hans Grötsch Halle  
 15.02.2020 34. Frankfurter Stadtschulmeisterschaft Fechten im FTV ab 9:30 Uhr

**Jam-Sessions im orange peel:** Jeden Dienstag um 20:30 Uhr

## Streetball

Jeden 2. Freitag im Monat ab 22:30 Uhr in der August-Ravenstein-Halle

## Termine der Dance Connection:

Milonga am Zoo	jeden Dienstag	21:30 – 24:00 Uhr
Milonga ConFusion	jeden 2. Freitag im Monat	22:00 – 01:00 Uhr
Milonga am Zoo	jeden 3. Samstag im Monat	21:00 – 01:00 Uhr
iLonga am Zoo	jeden 1. Samstag im Monat	21:00 – 01:00 Uhr
Tango Café	jeden 2. Sonntag im Monat	14:00 – 18:00 Uhr

## Heimspieltermine der 1. Herrenmannschaft Kegeln (Hessenliga)

30.11.	gegen KK Tomislav (Frankfurt)	15:00 Uhr
14.12.	gegen Blau-Gelb Wiesbaden	15:00 Uhr
18.01.20	gegen Olympia Mörfelden	15:00 Uhr
08.02.	gegen 1. KC Rothenbergen	15:00 Uhr

## Heimspieltermine der Schach-Mannschaften

01.12.	Hans Grötsch Halle	14:00 Uhr
16.02.20	Hans Grötsch Halle	14:00 Uhr

## Wanderungen der Wanderabteilung

01.12.	Wanderung von Weihnachtsmarkt zu Weihnachtsmarkt	6 km
--------	--	------

Weitere Termine: Siehe Aushang

## IMPRESSUM

Frankfurter Turnverein 1860  
 Ravenstein-Zentrum  
 Pfingstweidstraße 7  
 60316 Frankfurt am Main  
 Tel.: 069 432906  
 Mail: [ftv1860@ftv1860.de](mailto:ftv1860@ftv1860.de)  
 Redaktion: Cornelia Argast